

Vertrauen auf Gottes Vorsehung

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)
herausgegeben von Ludger Rémy

Entschlossen und etwas langsam

1. Was sollt ich ängstlich klagen und in der Not ver -
2. Was nützt es, heidnisch sor-gen und je-den neu-en
3. Auf dei-ne Weis-heit schau-en und dei-ner Gna-de
9. Dort, bei der From-men Scha-ren, dort werd ich es er -

- za-gen? Der Höch-ste sorgt für mich. Er sorgt, daß mei-ner
Mor-gen mit neu-em Kum-mer sehn? Du, Va-ter, mei-ner
trau-en, das, Herr, ist mei-ne Pflicht: ich will sie treu-lich
- fah-ren, wie gut du mich ge-führt. Nach ü-ber-stand-nen

See-le kein wah-res Wohl-sein feh-le: ge-mein
Ta-ge, weißt, eh-ich dirs noch sa-ge, mein
ü-ben, und oh-ne Falsch dich lie-ben: denn
Lei-den bring ich dir dann mit Freu-den den

nug-zum Trost, mein Herz, für dich!
Lei-den, und, mein Wohl-er-gehn.
du-ver-läßt die Dei-nen nicht.
Dank, der e-wig dir ge-bührt.